



LURUP im Blick

Magistralenplanung und Science City: Was wird aus der Luruper Hauptstraße?



Die Luruper Hauptstraße ist eine Magistrale, das heißt eine Hauptverkehrsstraße, die vom Stadtrand ins Zentrum der Stadt führt. Das Bezirksamt Altona untersucht zur Zeit in Zusammenarbeit mit der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen und der Hafen-City-Universität, wie und wo mehr Wohnraum und mehr städtische Lebensqualität an Hamburger Magistralen, auch an der Luruper Hauptstraße und Bahrenfelder Chaussee (Science City), geschaffen werden kann.

Am Mittwoch, 26. Februar, 19 Uhr, kommt Johannes Gerdemann, Baudezernent im Bezirksamt Altona, zum Stadtteilbeirat Luruper Forum (s. S. 12). Wie kann mit der Magistralenplanung und -bebauung der Stadtteil Lurup so entwickelt werden, dass mehr Lebensqualität entsteht – mit Beteiligung der Menschen, die hier leben und arbeiten? Dazu gehört vor allem der Erhalt und die Verbesserung von familien- und nachbarschaftsfreundlichem Wohnen im Grünen, aber auch eine attraktive Entwicklung der Luruper Zentren und des öffentlichen Raums an der Luruper Hauptstraße.

Der Bedarf an einer solchen Planung und Entwicklung ist groß: Zur Zeit werden in Lurup immer mehr Wohnungen gebaut. Auch an der Luruper Hauptstraße (s. auch Bericht zum SAGA-Bauvorhaben auf Seite 2-3) Gleichzeitig fehlen Plätze in Kitas und es wird zu eng in den Schulen. An der Luruper Hauptstraße müssen beliebte Läden und Treffpunkte (z. B. Café Marie, das griechische Restaurant bei der Schleifmittel, Ollis Kiosk) großen Wohnungsbauten weichen. Im Einkaufszentrum am Eckhoffplatz gibt es viele leerstehende Läden und Restaurants. Die verkehrsreiche Luruper Hauptstraße zerteilt Lurup und das südliche Luruper Zentrum am Eckhoffplatz, belastet den angrenzenden Straßen- und Wohnraum mit Lärm und Luftverschmutzung. Bürgersteige und Fahrradwege sind teilweise zu eng, die aktuellen Neubauten an der Luruper Hauptstraße engen den öffentlichen Raum weiter ein und bieten wenig attraktive Treffpunkte oder Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum. Wie kann das zukünftig besser geplant und gestaltet werden? *sat*

Wie wollen wir mit dem ganzen „Mehr“ umgehen?

Vorstellung des Neubauvorhabens der SAGA an der Luruper Hauptstraße

Norman Fischer vom Architektenbüro Thüs Farnschläder stellte dem Luruper Forum am 29.1. das Neubauvorhaben der SAGA an der Luruper Hauptstraße 192-196 (Ecke Stückweg) vor. Grundlage für den Bau ist der Bebauungsplan (B-Plan) Lurup 58 aus dem Jahr 2000. Da die Häuser direkt an der Hauptstraße liegen, ist im B-Plan festgelegt, dass die Wohnungen schallgeschützt gebaut werden und dass sämtliche Schlafräume zur ruhigen Hofseite hin gelegen sind. Als Ausnahme vom B-Plan wurde genehmigt, dass das Haus zwei Geschosse höher (bis zu sechs Stockwerken) gebaut wird.

Die vorliegende Planung sieht den Neubau einer Wohnanlage mit 48 öffentlich geförderten Wohneinheiten mit insgesamt ca. 3.167 m² Wohnfläche für etwa 140 Bewohner*innen vor. Die Wohnungen verteilen sich auf drei Eingänge und auf fünf bzw. sechs Geschosse. Das Gebäude verfügt über ein Kellergeschoss, in denen die Technikräume, sowie sämtliche Mieterabstellräume untergebracht sind.

Das Gebäude wird mit einem höheren Energiesparstandard (KfW-Effizienzhaus 55) gebaut. Das bedeutet, das Gebäude benötigt nur 55 % so viel Energie wie ein vergleichbarer Neubau, der den maximal zulässigen Wert nach der Energieeinsparverordnung erreicht. Dies wird z. B. durch die Außenwand- und Dachdäm-

mung sowie die Dreifachverglasung der Fenster erreicht. Die Fassaden bestehen aus einem Wärmedämmverbundsystem.

Alle Wohnungen werden barriere-reduziert geplant, drei Wohnungen erfüllen die Anforderungen an die DIN 18040-2 (barrierefreie Wohnungen).

Feuersicheres Treppenhaus

Der Zugang zu den Wohnungen werde durch drei feuersichere Treppenhäuser und Fahrstühle führen, die im Brandfall nicht genutzt werden dürfen. Das bedeute: Die Flure auf den Etagen hätten keinen direkten Zugang zum Treppenhaus. Von den Fluren vor den Wohnungen gelangt man zunächst auf einen Balkon, von dem aus eine weitere Tür ins Treppenhaus führt. So könne im Brandfall der Rauch nicht aus den Wohnungen und den Fluren in den Etagen ins Treppenhaus eindringen. Die Bewohner*innen könnten das Treppenhaus ohne Hilfe durch die Feuerwehr als Rettungsweg nutzen. Gleichzeitig nutze die Feuerwehr das Treppenhaus als Zugang zu allen Wohnungen. Menschen mit Behinderung könnten sich ins Treppenhaus flüchten und dort über die Treppen sicherer gerettet werden als über eine Drehleiter. Daher sei keine Feuerwehraufstellfläche erforderlich, so dass weniger Bäume gefällt werden müssten.

Innenhof, Balkone und Terrassen

Im Innenhof wird es private Mietergärten, eine Spielfläche und eine Aufenthaltsfläche für alle Mieter*innen geben. Es gibt keinen öffentlich nutzbaren direkten Zugang von der Luruper Hauptstraße in den Hofbereich. Dieser ist den Mieter*innen vorbehalten.

Auf Nachfrage sagte Norman Fischer, dass keine Gemeinschaftsräume für die Mieter*innen geplant seien.

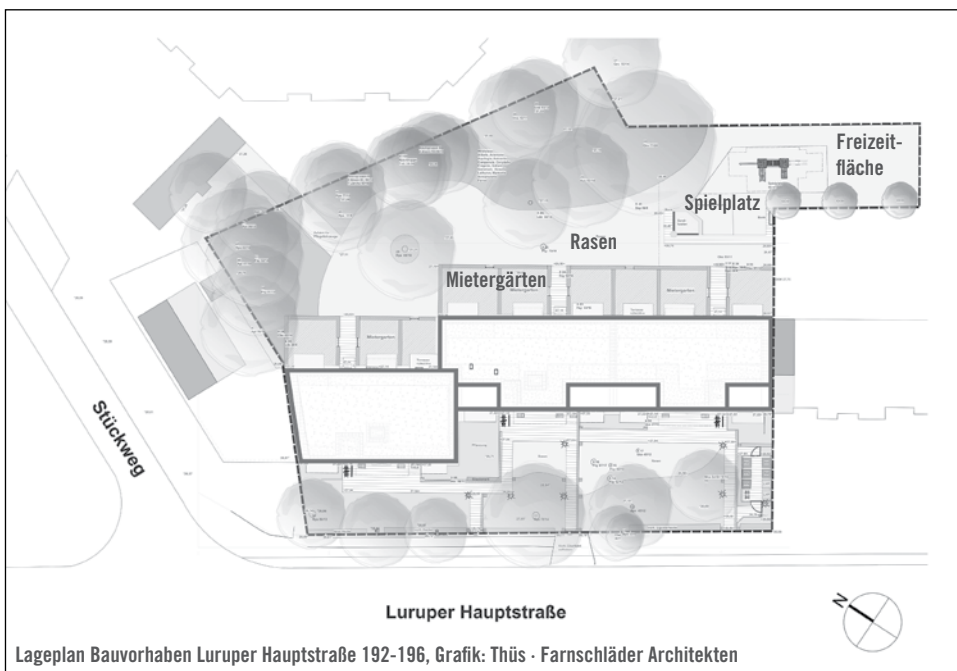
Jede Wohnung werde über einen Balkon verfügen, entweder zum Hof oder zur Luruper Hauptstraße hin gelegen. Das 4. Obergeschoss werde ein Staffelgeschoss, d.h. eine gegenüber den Außenwänden eines Hauses zurückstehende Etage. Die Wohnungen dort verfügen über großzügige Dachterrassen zur Luruper Hauptstraße hin.

Auf Nachfrage erklärte Norman Fischer, dass die Balkone 11-15 m von der Hauptstraße entfernt sein werden, dass aber eine Verglasung der Balkone und Terrassen zur Luruper Hauptstraße hin – nicht vorgesehen sei.

Forumsteilnehmer*innen zeigten sich besorgt, dass die Balkone und Terrassen angesichts des Lärms und der Abgase von der Hauptstraße nur wenig genutzt werden könnten. Angesichts der technischen Entwicklung der Lüftungssysteme seit 2000 sei es heutzutage möglich, Schlafzimmer mit gut schallisolierenden Fenstern zur Straße hin zu bauen, die gut belüftet werden könnten, ohne dass die Fenster geöffnet werden müssten. Dann könnten die Wohnräume mit den dazugehörigen Balkonen und Terrassen zur ruhigen Hofseite hin gebaut werden. Norman Fischer erklärte, dies sei nicht möglich gewesen, da nur eine Ausnahme vom Bebauungsplan (die höhere Geschosshöhe) genehmigt worden sei.

Öffentlicher Straßenraum

Auf Nachfrage erklärte Norman Fischer, dass vor den Erdgeschosswohnungen begrünte Bereiche geschaffen würden, die mit Hecken zum öffentlichen Fußweg abgegrenzt werden. Forumsteilnehmer*innen bedauerten, dass damit kein begrünter, attraktiver und ausreichend breiter öffentlicher Straßenraum geschaffen werde. Die Bürgersteige seien so schmal, dass Menschen mit Kinder- oder Gehwagen oft auf



Grafik: Thüs · Farnschläder Architekten



Perspektive der geplanten Wohnungen mit der Vision einer verkehrsberuhigten Luruper Hauptstraße

den Fahrradweg ausweichen müssten. Auch gebe es keine öffentlichen Zugänge zum ruhigen Hofbereich. Das Wohnhaus sei nach außen „abgeschottet“. Dies entspreche nicht dem Magistralenkonzept (s. s. 1).

Bernd Schnier vom Bezirksamt Altona wies darauf hin, dass der Abschnitt der Luruper Hauptstraße, an dem der SAGA-Neubau erreicht werde, nicht Teil der Untersuchung zur Magistralenentwicklung sei. „Diese betrifft nur den Bereich westlich vom Luckmoor. Dazu gibt es eine vorbereitende Untersuchung mit der festgestellt werden soll, ob eine Ausweisung als Sanierungsgebiet sinnvoll wäre.“

Keine Parkplätze

„Parkplätze werden von der aktuellen Bauordnung nicht gefordert und sind nicht geplant“, sagte Norman Fischer. Die für den Bau von Tiefgaragen nötigen Erdarbeiten wären sehr teuer. Außerdem stünden im Parkhaus auf dem Nachbargrundstück am Willi-Hill-Weg viele

Parkplätze leer. Diese könnten über die SAGA angemietet werden.

Aus dem Luruper Forum wurde angemerkt, dass die Miete für die Parkplätze am Willi-Hill-Weg teuer sei. Forumsteilnehmer*innen befürchteten, dass die neuen Mieter*innen die umliegenden Straßen und Gehwege zuparken werden – wie aktuell im Flusseviertel. Als sehr problematisch wurde auch angesehen, dass es zwar barrierefreie Wohnungen, aber keine Parkplätze für behinderte Menschen geben soll. Karsten Strasser von den Linken wies darauf hin, dass die SAGA über die gesetzlichen Mindestnormen hinaus anderswo Parkplätze baue, aber nicht in Lurup. „Wohnungen für Menschen mit schweren Behinderungen müssen auch einen entsprechenden Parkplatz anbieten. Das ermöglicht die private Baufreiheit.“

Am Ende seiner Präsentation bedankte sich Norman Fischer bei der Freiwilligen Feuerwehr Lurup, „die uns während der Bau-Phase gut unterstützt hat.“ Er berichtete, dass ein 2. Bauabschnitt auf dem Gelände der Freiwilligen Feuerwehr geplant sei – sobald eine neue Feuerwache für Lurup gebaut werde. Forumsteilnehmer*innen erinnerten daran dass ursprünglich der ganze Neubau an die Verlegung der Feuerwehr gebunden gewesen sei.

„Einen lebenswerten Stadtteil erhalten“

Eine Anwohnerin sagte offen, wie sie die immer weitere Verdichtung mit Wohnraum in Lurup empfindet, und fragte: „Wie wollen wir als Luruper mit all den Bauvorhaben umgehen? Das Café Marie und damit ein großer Teil vom Lokalkolorit ist weg. Dann haben wir eine Schneise.“ Es ge-

be immer mehr Verkehr, aber eine katastrophale Anbindung an den Öffentlichen Nahverkehr und „keinen Raum zum Atmen“. „Wie wollen wir mit dem ganzen ‚Mehr‘ umgehen? Wie können wir einen lebenswerten Stadtteil erhalten: „Die Verdichtung wird bedrückend. Ich schätze das gemischte soziale Publikum im Stadtteil – wir kommen zwar gut miteinander aus, aber wir wehren uns nicht gegen die Verschlechterung der Lebensverhältnisse. Die Enge wird bedrohlicher. Das ist nicht in Ordnung.“

Karsten Strasser merkte an, dass der Staat seiner Pflicht, dem Wohnungsbau entsprechend auch für eine passende Infrastruktur (Kitaplätze, Schulen, Bücherhalle usw.) zu sorgen, nicht ausreichend nachkomme. Die Schulbehörde habe oft keinen Gemeinbedarf zum Ausbau der Schulen angemeldet. Es sei schwierig, diese Entwicklung zu beeinflussen. „Es gibt dafür keine geeigneten Steuerungsmittel.“

Am Ende bedankte sich das Forum mit Beifall für die Präsentation und in der Pause nutzten viele die Gelegenheit, weiter mit den anwesenden Architekten zu sprechen. *sat*

Berufliche Perspektiven für mein Kind

Informationsveranstaltung zum Ausbildungssystem in Deutschland

Dienstag, 25. Februar 2020, 18-20 Uhr
Stadtteilschule Lurup
Luruper Hauptstraße 131

Information über das Ausbildungssystem in Deutschland

Gespräch zwischen Ausbildern und Azubis

Zeit für Gespräche an Stehtischen mit verschiedenen Organisationen, die junge Menschen dabei unterstützen, den richtigen Ausbildungsweg und den richtigen Ausbildungsplatz für sich zu finden.

Weitere Information: Tel. 42 89 26 210
 rembert.kloppmann@lurup.hamburg.de
 www.stadtteilschule-lurup.de

In Zusammenarbeit mit:



Wohnungsgrößen

- 14 x 1-Person-Wohnungen, durchschnittl. Wohnfläche: 49 m²
- 8 x 2-Person-Wohnungen, durchschnittl. Wohnfläche: 61 m²
- 14 x 3-Person-Wohnungen, durchschnittl. Wohnfläche: 71 m²
- 12 x 4-Person-Wohnungen, durchschnittl. Wohnfläche: 84 m²

Miete: 6,40 Euro pro m³

Ein Wohnberechtigungsschein ist erforderlich.

Verfügungsfonds Lurup



Gerne unterstützt das Luruper Forum kleinere Stadtteilprojekte, die die Nachbarschaft und die Selbsthilfe fördern. Freundliche Beratung dafür gibt es im Stadtteilbüro im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38, ☎ 280 55 553.

Auf seiner Sitzung am 29.1.2020 bewilligte das Luruper Forum

- einstimmig bei einer Enthaltung aus dem Verfügungsfonds für 2020 auf Antrag der Gruppe „**Alt und Jung**“ im Nachbarschaftstreff Lüdersring **300 Euro** für ein **Internationales Frauenfest**.

- einstimmig ohne Enthaltungen auf Antrag des Fördervereins der Stadtteilschule Lurup e.V. einen Zuschuss von **1.000 Euro** für das **Fotoprojekt UnEndlichkeit und ein großes Installationsprojekt**

- einstimmig ohne Enthaltungen, dass das Lichtwerk-Forum Lurup e.V. 750 Euro Verwaltungskosten für die Betreuung des Verfügungsfonds erhält.

2020 kann das Luruper Forum noch 11.125 Euro aus dem Verfügungsfonds vergeben. Wir danken für die Förderung des Verfügungsfonds durch das Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung.

TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup/Osdorfer Born



Die Techniker Krankenkasse fördert mit Honoraren kleinere Projekte zur Gesundheitsförderung vor allem in den Bereichen Ernährung, Bewegung, Stress, Gewaltprävention und Umgang mit Genuss- und Suchtmitteln in Lurup und am Osdorfer Born. Antragsformulare und freundliche Beratung dafür gibt es in der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup, ☎ 280 55 553.

Auf seiner Sitzung am 27.11.2019 befürwortete das Luruper Forum einstimmig

- bei 1 Enthaltung **2.350 Euro** für das Projekt „**STEP-Elternkurs an der Schule Luruper Hauptstraße**“

- einstimmig ohne Enthaltungen **2.160 Euro** für das Projekt „**Bindungsförderungskurs für Mütter mit Babys im ersten Lebensjahr**“.

2020 können für Lurup und den Osdorfer Born insgesamt noch 29.150 Euro vergeben werden. Wir danken für die Förderung durch die Techniker Krankenkasse und durch die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz.

RISE 2020

Bernd Schnier vom Bezirksamt Altona berichtet über den aktuellen Stand der Förderung durch das Programm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) in Lurup: Lurup wurde im August 2019 in die RISE-Förderung aufgenommen. Inzwischen wurde die Ausschreibung für die Gebietsentwicklung veröffentlicht. Das Bezirksamt hofft, den oder die Gebietsentwickler*in im Herbst 2020 beauftragen zu können.

Außerdem seien folgende Maßnahmen geplant bzw. würden bereits umgesetzt: Ab 2020 sei der Verfügungsfonds des Luruper Forums auf 15.000 Euro erhöht worden und werde ebenso wie der größte Anteil von „Lurup im Blick“ aus der RISE-Förderung finanziert. Außerdem wird mit RISE eine vorbereitende Untersuchung für den westlichen Teil der Luruper Hauptstraße (Nachverdichtung mit Wohnraum, Urbanisierung, s.S.3) gefördert. Dazu solle Ende Februar eine von Plankontor organisierte Informationsveranstaltung stattfinden.

Im Böverspark werde der Bewegungsparcour mit RISE-Mitteln erneuert. Aus RISE werde auch eine Machbarkeitsstudie für den zukünftigen Standort des SV Lurup (Flurstraße oder im aufgegebenen Schulgebäude am Vorhornweg) finanziert. Für die Erweiterung der Pausenhalle der Fridtjof-Nansen-Schule mit RISE-Mitteln hofft das Bezirksamt auf die Zustimmung der Behörde für Schule und Berufsbildung.

Das Eltern-Kind-Zentrum am Lüdersring solle aus der Kita Moorwisch ausgelagert werden und zusammen mit dem Beratungszentrum Lurup-Süd-Ost neue Räume in benach-

*Als Gedicht des Monats
las Hans-Jürgen Bardua
„Das Göttliche“
von Johann-Wolfgang
von Goethe vor.*

barten SAGA-Gebäuden erhalten. Gemeinsam mit dem Bauverein der Elbgemeinden (BVE) solle das Wohnumfeld der BVE-Wohnungen am Willi-Hill-Weg verbessert werden.

Erfreulich sei auch, dass mit der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration (BASFI) eine Qualifikationsmaßnahme für 15 Langzeiterwerbslose zur Alltagsbegleitung für Senior*innen in Lurup und am Osdorfer Born mit Standort am Lüdersring eingerichtet werden solle. *sat*

Wahl der Geschäftsführung des Luruper Forums

Sabine Tengeler von der Geschäftsführung kündigte an, dass das Luruper Forum auf seiner Sitzung am 26.2. seine Geschäftsführung neu wählen wird. In der Geschäftsführung arbeiten die geschäftsführenden Vorstände des Lichtwerk-Forums Lurup e.V., bis zu 16 vom Luruper Forum gewählte Geschäftsführer*innen und von den Fraktionen der Bezirksversammlung Altona entsandte Vertreter*innen zusammen. Sie bereiten die Sitzungen des Luruper Forums vor und nach und vertreten das Forum nach außen. Zur Zeit sind 12 der gewählten Plätze besetzt. Wer sich für die Mitarbeit in der Geschäftsführung interessiert, kann sich melden im Stadtteil-Kultur-Büro, Tel. 040 280 55 553, stadtteilhaus@unser-lurup.de.

Teilnehmer*innen der Luruper Forums am 29. Januar 2020

Roland Ahrendt, Hans-Jürgen Bardua (AK Hallenbad), Helga Bardua, Wolfgang Becker, Christian Bertuch (Emmaus Kirchengemeinde), Ira Boga, Sonja Botzon (Luruper Bürgerverein e.V.), Werner Botzon (Luruper Bürgerverein e.V.), Jasmin Dethlefs (Junge Generation Luth. Kirchengemeindeverband), Norman Fischer (Thüs Farnschläder Architekten), Beate Gartmann (Kinder- und Familienzentrum Lurup), Christiane Gerth, Tatjana Giercke (Gruppe Alt und Jung), Karin Gotsch, Dietrich Helling (Lichtwerk-Forum Lurup e.V.), Sieglinde Helling, Evelyn Jabben (Unternehmer ohne Grenzen/Frühstart für Erfolg+), Thomas Jannke (Geschwister-Scholl-Stadtteilschule), Anneliese Kietzmann, Helwig Knothe (FDP), Liudmila Krum (Mini-Raduga), Jürgen Krüger (Luruper Bürgerverein e.V.), Prof. Dr. med. Jutta Krüger (Lichtwerk-Forum Lurup e.V.), Ute Krüger, Bärbel Kubsch (Emmaus Kirchengemeinde), Christina Malliaraki (Jugendtreff Netzstraße), Susanne Matzen-Krüger (Grundschule Langbargheide), Birgit Ohnesorge (Goethe-Gymnasium), Marianne Otza (SAGA Unternehmensgruppe), Jürgen Plückhahn (Elternrat Goethe-Gymnasium), Brigitte Reise, Margret Rosendahl, Fred Rumrich, Frank Scherler (Goethe-Gymnasium), Dr. Bernd Schmit-Tiedemann (Lichtwerk-Forum Lurup e.V.), Bernd Schnier (Bezirksamt Altona), Werner Schönau (SV Lurup), Claudia Stamm (CDU Lurup), Philipp Stolle (Thüs Farnschläder Architekten), Karsten Strasser (Die Linke Beirksfraktion), Christine Süllner (Elternrat Goethe-Gymnasium; Elternini Spielhaus Fahrenort), Jörn Tengeler (Mieterini Veermoor-Fahrenort), Sabine Tengeler (Stadtteilkulturzentrum Lurup), Brigitte Thoms (Galerie Fliedersalon), Rolf Wagner (Rat und Hilfe für Senior*innen), Elke Walter (Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort), Ingrid Wett, Jürgen Wett, Ruth Zimmer (Kulturagentin Stadtteilschule Lurup)

Vertrieb „Lurup im Blick“

Sabine Tengeler von der Redaktion „Lurup im Blick“ berichtete, dass die Deutsche Post kurz vor Weihnachten ein Rundschreiben verschickt habe, aus dem hervorging, dass zukünftig nur „Sendungen mit werblichen Inhalten“ als preisgünstige Dialogpost versandt werden dürften. Es gehöre zum Konzept von „Lurup im Blick“, dass diejenigen, die die Zeitung lesen möchten, diese auch verlässlich erhalten – und damit auch die Einladung zur nächsten Sitzung des Luruper Forums. Dafür ist die Redaktion auf einen preisgünstigen Postversand angewiesen. Dies schien nach dem Rundschreiben nicht mehr möglich.

Inzwischen hat sich dank einer freundlichen Kundenberaterin der Deutschen Post geklärt, dass „werbliche Inhalte“ sich nicht nur auf kommerzielle Kund*innen bezieht. So kann „Lurup im Blick“ zum Glück weiterhin als Dialogpost versendet werden.

Das bedeutet aber auch, dass der Vertrieb nicht informiert wird, wenn eine Zeitung nicht zustellbar ist. Daher die Bitte: Wenn Sie Ihre Anschrift ändern oder „Lurup im Blick“ nicht mehr erhalten möchten, sagen Sie bitte Bescheid: Tel. 040 280 55 553 oder lurupim-blick@unser-lurup.de. Danke.

Sabine Tengeler, Redaktion Lurup Im Blick



Kinder- und Familienzentrum Lurup

Netzestraße 14a · ☎ 84 00 97 - 0
kifaz.lurup@kinderschutzbund-hamburg.de

mit KiFaZ-Café mit Kleinkind-Spielbereich
und Beratungsmöglichkeit

- **Montag: 9.30-12 Uhr** Offene Beratung rund ums Baby · **10-12 Uhr** Säuglingsgruppe für Mütter und Väter mit Babys ab ca. 3 Wochen · **10.30-12 Uhr** Mütterberatung des Gesundheitsamtes · **15-18.30 Uhr** KiFaZ-Café: Aktiver Feierabend mit den Kleinsten von 0 bis 5 J. mit Abendbrot · **18.30-20 Uhr** Beratung für Berufstätige (nach Terminabsprache)
- **Dienstag: 10-12 Uhr** „Zwergentreff“ für Eltern mit Kleinkindern im Krabbel- und Laufalter mit Frühstück · **15-18 Uhr** KiFaZ-Café: Aktiver Nachmittag für die ganze Familie · **16-18 Uhr** Jungengruppe
- **Mittwoch: 9-12 Uhr** Frühstück im Café und Beratung · **9-12 Uhr** Frühstückstreff für Mütter und Väter mit ihren Babys und Kleinkindern · **9.30-12 Uhr** Offene Beratung „Rund ums Baby“
- **Donnerstag: 9.30-11 Uhr** Lernclub Deutsch (vom Projekt „Am Fluss“) · **10-11.30 Uhr** Rückbildungskurs für Mütter mit Babys ab 6 Wochen · **12-14 Uhr** Second Hand Kleiderkammer (nach Terminabsprache) · **15-18.30 Uhr** Kaffeetrinken im Café und Beratung · **ab 17 Uhr** Abendbrot für die ganze Familie · **15-18.30 Uhr** Offene Angebote für Schulkinder bis 12 J., **ab 18 Uhr** Abendbrot
- **Freitag: 9.30-12 Uhr** Offene Beratung · **14-17.30 Uhr** „Capt'n Cook“ Kochen, Spiel-Spaß und Ausflüge für Schulkinder bis 12 Jahre

Büroplatz in kreativer Atmosphäre

Moin! Wir sind eine Büro-/Ateliergemeinschaft mit sechs Mitgliedern und suchen einen kreativ arbeitenden Menschen. Wir sind in den Bereichen Malerei, Grafikdesign, Webentwicklung tätig. Uns ist ein freundschaftlicher und respektvoller Umgang miteinander wichtig. Wer einen Büroplatz in kreativer Atmosphäre sucht, ist bei uns richtig. Wir freuen uns auch über Lektor*innen, Programmierer*innen oder auch ganz andere Berufsbereiche. Miete: 190 Euro. Für mehr Infos, schaut auf www.boe78.de oder schreibt uns eine Nachricht an mail@boe78.de
Wir freuen uns auf dich,
Bea, Malwin und die Ateliergemeinschaft



Kinderbibelwoche „Daniel in der Löwengrube“

2.-6. März 2020,
für Kinder von 7-11 Jahren
in den Jugendräumen der Emmausge-
meinde, Kleiberweg 115

Luruper Kulturküche Regional & saisonal

Kochkurs in der Jugendtage der Aufer-
stehungskirchengemeinde für Kinder ab
der dritten Klasse und ihren Eltern
Luruper Hauptstraße 155.

Es wird gemeinsam geschneibbelt, ge-
kocht und der Tisch gedeckt, einmal mo-
natlich März-Dezember 2020 freitags,
16-19 Uhr

Weitere Information und Anmeldung bei
Jasmin Dethlefs „Junge Generation“,
Luruper Hauptstraße 155,
eMail: dethlefs@lurob.de
Tel: 0176/ 43 33 85 95

Dieser Kurs ist kostenlos, da er vom
Luruper Forum unterstützt wird

Weitere Information und Anmeldung:
Jasmin Dethlefs, Luruper Hauptstr. 155
dethlefs@lurob.de · 0176- 43 33 85 95

„Vorsicht Kunst“ – die Stadt- teilschule Lurup stellt aus

Ruth Zimmer wirkt seit mehreren Jahren an der Stadtteilschule Lurup als „Kulturagentin“, um den Schüler*innen besondere Zugänge zur Kultur zu eröffnen. Ein ganz besonderes Ereignis ist die gemeinsame Jahresausstellung aller Schulstandorte im Schulgebäude an der Luruper Hauptstraße 131 „Vorsicht Kunst“. In diesem Jahr gehe es um das Thema „UnEndlichkeit“, berichtete Ruth Zimmer dem Forum am 29.1. Sie bat das Forum um Unterstützung aus dem Verfügungsfonds (s. Kasten S. 4 und Plakat S. 7) für ein Fotoprojekt mit der Fotografin Anne Oschatz und für die Gestaltung einer großformatigen Installation gemeinsam mit dem bildenden Künstler Joshua Sassmannshausen. **Der ganze Stadtteil ist herzlich eingeladen zum Besuch der Ausstellung mit Führungen am 8., 10-15 Uhr + 18-19 Uhr und am 9., 8.30-15 Uhr.** Ein Teil der Ausstellung soll später auch im Stadtteilhaus Lurup gezeigt werden. sat

Lurup feiert am 13.6. – jetzt Stand anmelden

Die Fest-AG des Luruper Forums organisiert wieder das große Sommerfest „Lurup feiert“ für Samstag, den 13. Juni 2020, 10-16 Uhr. Auch in diesem Jahr sind wieder alle in Lurup aktiven Initiativen und Einrichtungen eingeladen, sich mit einem Aktionsstand mit spannendem Mitmachangebot und oder sich auch am Bühnenprogramm zu beteiligen. Das Fest bietet eine gute Gelegenheit, die eigene Arbeit bekannt zu machen und vielen anderen im Stadtteil Aktiven zu begegnen. Weitere Information und Anmeldung im Stadtteil-Kultur-Büro, Tel. 280 55 553, stadtteilhaus@unser-lurup.de.

Wie Kinder Trauer erleben

Informationsveranstaltung am 28. März

Auch junge Menschen werden mit dem Thema Sterben und Tod konfrontiert. Wenn sie hierbei Leid erleben, aber trauern dürfen und dabei Begleitung erfahren und unterstützt werden, einen eigenen Ausdruck für ihre Gefühle zu finden, gehen sie oft als starke Menschen aus dieser Situation hervor. Aber oft sind Erwachsenen unsicher, wie sie trauernden Kindern begegnen sollen, und es fehlen ihnen Worte, auch weil das Thema Tod viel Angst hervorrufen kann.

Deswegen möchte Omega e.V. Menschen unterstützen, die mit trauernden Kindern oder Jugendlichen in Kontakt stehen. Die Veranstal-

tung „Wie Kinder Trauer erleben“ am **Samstag, 28. März, 10-17 Uhr** im Stadtteilhaus Lurup am Böverstland 38, richtet sich an alle Menschen, die mit trauernden Kindern im Kontakt stehen. An diesem Tag wird den Teilnehmer*innen an Beispielen aus dem Alltag der Familienhospiz- und der Trauerarbeit näher gebracht, wie ein unterstützender Umgang mit trauernden jungen Menschen aussehen und ermöglicht werden kann. Für das leibliche Wohl an diesem Tag ist selbstverständlich gesorgt, weitere Informationen und Anmeldung unter hamburg@omega-ev.de oder Tel.: 0171-9413339.

Heidi Ahrens, Omega e. V.

Aktion Augen auf!

Für ein Altern in Würde

Sie sind 65 Jahre oder älter:

- Sie leben allein in Ihrer Wohnung?
- Alter und Gesundheit schränken Sie ein?
- Ihre sozialen Kontakte werden weniger und Sie fühlen sich einsam?
- Sie möchten mehr über Hilfsangebote in Ihrem Stadtteil erfahren?
- Sie wünschen sich persönliche Beratung, vielleicht auch zuhause?

Sie sorgen sich um einen älteren Menschen in Ihrer Nachbarschaft?

Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren.

Wir kümmern uns vertraulich und kostenfrei: Tel. 0159 04 44 48 39 und

Do, 14-16 Uhr, offene Sprechstunden,
„Zu den 12 Aposteln“, Elbgaustr. 138,
Fr, 8.30-11 Uhr, Servicestelle, Moorwisch 2

Seniorentreff Lurup

Gemeinde zu den 12 Aposteln, im Saal unter der Kirche, Elbgaustraße 148, Tel. 040 842 666

- **Seniorentreff dienstags,** 15 Uhr
- **SPIELEgruppe** mittwochs 14-16 Uhr
- **Folklore/Tanzgruppe,** freitags von 14-16 Uhr
- **Fit und Gesund – Seniorengymnastik** donnerstags 10 bis 11 Uhr, Kostenbeitrag monatlich: 10 Euro
- **Frauentreff 60+** am letzten Montag im Monat, 18 bis 20 Uhr
- **Sprechstunde Aktion „Augen auf!“** donnerstags von 14 bis 16 Uhr

Yoga bei psychischen Erkrankungen in Lurup und Osdorf

Am 16. März beginnt in der Beratungsstelle Lurup222 ein neuer kostenloser Yoga-Kurs. Denn Yoga hilft auch bei psychischen Erkrankungen.

Ermöglicht wird dieser Kurs für Menschen mit Depressionen, Psychosen, Burn-out in Lurup und am Osdorfer Born durch die Zusammenarbeit der Beratungsstellen Lurup222 des Diakonischen Werkes des Kirchenkreises Hamburg West/Südholstein und der Vereinigung Pestalozzi gem. GmbH mit dem Verein Yoga für alle e. V.



Marion Kocholl von Yota für alle e. V. wird den Yoga-Kurs leiten.

Michael Neuhäus, leitender Psychologe der Beratungsstelle Lurup222 sagt dazu: „Wir freuen uns sehr, dass wir den Kurs als Gemeinschaftsprojekt realisieren können. Yoga ist ein gutes therapiebegleitendes Angebot für unsere Klienten und Klientinnen.“

Der Kurs in der Beratungsstelle Lurup222, Luruper Hauptstraße 222, beginnt am 16. März um 15.30 Uhr und findet wöchentlich statt. Interessierte melden sich bitte an bei Lurup222, Tel. 040 - 83 10 21 oder bei der Vereinigung Pestalozzi, Tel. 040 - 800 201 39.



Einladungen zum Mitwirken

Austausch

Information

zum Thema:

Bildung für Senior*innen in Lurup?

Dienstag, 10. März, 15-16.30 Uhr

im Stadtteilhaus Lurup Böverstland 38

Seniorennetzwerk

Kurs für ehrenamtliche Sterbebegleitung in Lurup

Dienstags, 17.3. bis 24.6.2020
jeweils 18 Uhr im SoVD-Büro
Luruper Hauptstraße 149

In dem Kurs werden engagierte Freiwillige darauf vorbereitet, sterbenden Menschen ein würdevolles Leben bis zuletzt zu ermöglichen und deren Angehörige im Pflegeheim, im Krankenhaus oder zu Hause zu begleiten.

Anmeldung und weitere Informationen:
hamburg@omega-ev.de,
Tel. 0171-9413339

Gesprächsgruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz

So wie Wolken und Wasser ständig ein neues Bild formen, so verändert sich immer wieder das Leben von Menschen mit Demenz. Für die begleitenden Angehörigen sind diese täglichen Änderungen eine große Herausforderung.

Wir verstehen Sie. Wir geben Ihnen Hilfestellung durch Information, Austausch und Ermutigung in unserer

Gesprächsgruppe an jedem 3. Montag im Monat von 15-17 Uhr im Emmaus-Gemeindezentrum Kleiberweg 115

Brigitt Samson und Gabriele Cardinal



Die stolzen LuFiSchler*innen bei der Preisverleihung im Hamburger Rathaus, v. L.: Sportsenator Andy Grote, Katja Prahel, Michael Stich, Samaa, Claudia Lübcke, Luca, Mäzen Alexander Otto, Belyan, Joachim, Birgit Bruns, Silvia Behr

LuFiSch ausgezeichnet

Am 23.1.2020 zeichnete die Alexander Otto Sportstiftung im Hamburger Rathaus den Luruper Förderverein Integration durch Schwimmen (LuFiSch e. V.) mit einem Anerkennungspreis in Höhe von 5.000 Euro für sein Schwimmangebot für Kinder mit Behinderung aus. Möglich ist dieses Schwimmangebot, weil eine Elterninitiative sich zu LuFiSch e. V. zusammenschloss, durch unermüdlichen Einsatz verhinderte, dass das Lehrschwimmbecken an der Fridtjof-Nansen-Schule/Swatten Weg geschlossen wurde und der heute das Schwimmbad in Eigenregie betreibt. LuFiSch e. V. bietet kostenlose Schwimmkurse insbesondere für Menschen, die aufgrund

ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustands auf fremde Hilfe angewiesen sind.

LuFiSch finanziert sich ausschließlich durch Fördermitgliedsbeiträge, Nutzungsentgelte und Spenden. Vorstand und Mitglieder arbeiten ehrenamtlich, die LuFiSch-Helferinnen und Helfer geben ihre Kurse ehrenamtlich. Die LuFiSchler*innen freuen sich sehr über die Ehrung und das Preisgeld – und über weitere Spenden: Gerne möchte LuFiSch in diesem Jahr die Fliesen erneuern und eine Fotovoltaikanlage auf dem Dach montieren, **Spendenkonto** LuFiSch e. V., Hamburger Sparkasse, IBAN: DE71 2005 0550 1053 2120 47. *sat*



Hilfe beim Schreiben

Briefe, Anträge, Bewerbungen, Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten...
mit *Jutta Krüger* und *Margret Rosendahl*
Do 14-17 Uhr
im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38
kostenfrei!

Info-Treff für ehrenamtliches Engagement

Für alle, die sich freiwillig engagieren möchten, und für alle, die Unterstützung von freiwillig Engagierten für ihre Projekte suchen: mit *Sabine Schult*
mi 13-14 Uhr und nach Vereinbarung
in den Räumen des BHH-Sozialkontors, Eckhoffplatz 16, Tel. 0176 41 56 46 29

Mieterinitiative Dosseweg und Umgebung

Kontakt: Gabriela Brunswig
Tel. 83 47 22 · Fax: 360 390 19 52

Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort

jeden Montag, 18 Uhr, im Kinder- und Familienzentrum, Netzestr. 14a, freut sich über Gäste und Mitstreiter.
Jörn Tengeler, 822 96 207

Sozialberatungsstelle des Sozialverbands Deutschland (SoVD)

Luruper Hauptstraße 149
Tel. 431 935 00
info@sovd-hh-kr-west.de
Di, Mi und Do von 10-12 und 14-16 Uhr
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

RAT und TAT Sozialberatung + Begleitung

Tel: 040- 84 00 92 17
Mo 16-18 Uhr + Do 11-13 Uhr: Hamb. Kinder- und Jugendhilfe e.V., Luruper Hauptstraße 164; **Mi 10-12 Uhr:** Ammernweg 56;
Mi 13.30-15 Uhr: Servicestelle Lurup Süd*Ost, Moorwisch 2

Rat und Hilfe für Senior*innen

kostenlos und ehrenamtlich in allen alltäglichen Fragen mit Rolf Wagner nach Terminabspr., Tel. 0157 576 803 23

Fibro-Café

Sabine Schult lädt von Fibromyalgie Betroffene zum Austausch und zur gegenseitigen Unterstützung ein, an jedem **1. Montag im Monat, 9 Uhr** im **FAMA Bistro & Café**, Luruper Hauptstraße 247-249



Inge Hansen

Neujahresempfang beim Luruper Bürgerverein

Beim Neujahresempfang des Luruper Bürgervereins am 10.1.2020 Jahr nutzten die vielen Gäste – u. a. die Filialleiterin der HAS-PA an der Luruper Hauptstraße, der Stadtteilpolizist, Abgeordnete der Bezirksversamm-

lung und der Bürgerschaft, Vertreter*innen der Kirchengemeinden und Schulen, von Vereinen und Initiativen und viele Mitglieder des Bürgervereins die Gelegenheit, sich über wichtige Entwicklungen im Stadtteil und über die Aktivitäten des Vereins zu informieren, sich auszutauschen und neue Verbindungen zu knüpfen. Inge Hansen, die erste Vorsitzende, erinnerte an die schließlich erfolgreichen Demonstrationen für eine Ampel an der Luruper Hauptstraße, freute sich über die Entwicklung des Seniorennetzwerks und der LURUM Community School und



mahnte eine angemessene Anbindung Lurups an den Nahverkehr an. Sie berichtete, dass der Verein 670,50 Euro im Jahr 2019 für Kinder in Lurup gesammelt habe. Diese kamen Kindern an Luruper Schulen, der Kindertanzgruppe im Stadtteilhaus und der Jugendfeuerwehr zugute. 2020 sammelt der Bürgerverein Spenden für die neu gegründete Luruper Minifeuerwehr. *sat*

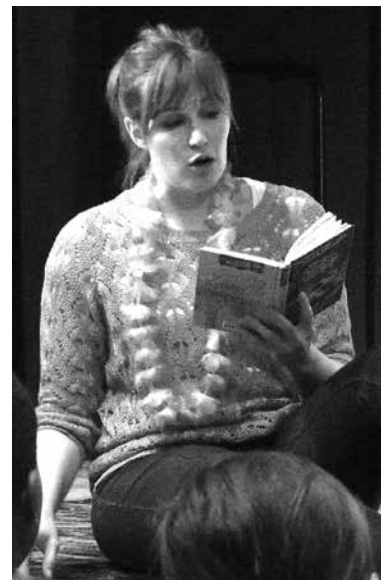


„Kommt bald wieder!“ – Kultursonntag mit der Band *Have Fun*

Begeisterung im Stadtteilhaus

Glückliche Zuhörer*innen und Tanzende aller Altersgruppen genossen den Kultursonntag am 26.1. mit *Have Fun* aus Bad Schwartau. Die Band war kurzfristig für die Memory Four and More eingesprungen und bot einen gelungenen Mix von Oldies bis zu aktuellen eigenen Kompositionen.

Am 27.1. begeisterte die Schauspielerin Laura Mann 90 Schulkinder mit einer intensiven szenischen Lesung von *Gefahr am Amazonas* aus der Reihe *Das Baumhaus*.



Lesung mit Temperament: Laura Mann

Keine Autoverladung an der S-Bahn Elbgaustraße

Mit einer Eingabe an den Verkehrsausschuss des Bezirks Altona fordert die Luruper Verkehrs-AG den Bezirk auf, der von der Deutschen Bahn (DB) geplanten Autoverladung für Fernreisezüge im Bereich der S-Bahnhaltestelle Elbgaustraße zu widersprechen. Aus Sicht der Verkehrs-AG wäre Lurup vom Zufahrtsverkehr zur Verladung stark betroffen: „Schon heute bilden sich vom Süd-Westen her gesehen vor dem Engpass „Unterführung“ (unter den S-Bahn und Fernverkehrsbrücken) in Hauptverkehrszeiten auf der Elbgaustraße erhebliche Rückstaus bis zum Farnhornweg. Die Unterführung ist mit nur einer Fahrspur in jede Richtung ausgestattet, die bei abbiegendem Verkehr zu zusätzlichen Rückstaus führen wird. Die täglich aus der

Fangdieckstraße abbiegenden Fahrzeuge, die unmittelbar wieder links auf das Gelände der Elbgau-Passagen fahren, bringen schon heute Probleme beim Verkehrsfluss. Die Probleme mit festgefahrenen LKW's unter den Brücken brauchen wir nicht zusätzlich erwähnen. Lurup hat heute schon verkehrstechnisch das zumutbare Limit erreicht und ist an dieser Stelle für zusätzlichen Autoverkehr der Autoverladung als Standort ungeeignet. Viele Luruper Anlieger befürchten außerdem zu Recht eine Zunahme an Geräuschbelästigung.“

Die Initiative bezweifelt die von der Deutschen Bahn behauptete „gute Zugänglichkeit“: „In Wahrheit besteht die Zugänglichkeit von den Autobahnen A7 und A23 aber aus-

schließlich über die Stadtstraßen. Die Ausfahrt Eidelstedt (A23) soll über die schon erheblich belasteten Straßen Holsteiner Chaussee und Elbgaustraße an die Autoverladung angebunden werden. Nicht besser sieht es bei der Ausfahrt Stellingen (A7) über die Kieler Straße und Elbgaustraße aus. Für Lurup nachteilig ist die Route von der Ausfahrt Volkspark (A7). Von hier soll die Zuwegung über die Schnackenburgallee, Farnhornstieg/Farnhornweg und Elbgaustraße erfolgen. Alle erwähnten Straßen sind schon heute vielbefahren und teilweise stauträchtig. Überdies fließt auch der Arenenverkehr über diese Routen.

Auch die zu erwartende Verkehrsbelastung schätzt die Initiative höher ein als die Deutsche

Verbraucherzentrale Hamburg vor Ort:

Mittwochs am Moorwisch 2 in Lurup

Liebe Stadtteilbewohnerinnen und Stadtteilbewohner, vielleicht haben Sie schon von mir gehört. Mein Name ist Thomas Laske und ich bin Rechtsanwalt und Verbrauchernanwalt bei der Verbraucherzentrale Hamburg.

Seit Mitte August letzten Jahres berate ich

jeden Mittwoch zwischen 10.00 und 12.00 Uhr in den Räumlichkeiten der Servicestelle Lurup Süd-Ost, Moorwisch 2 (Eingang Kita)

zu einer Vielzahl rechtlicher Probleme. Die Verbraucherzentrale ist ein gemeinnütziger Verein, keine Behörde. Wie beraten Sie als Verbraucherin oder Verbraucher unabhängig und objektiv.

Die Erstberatung ist für Sie kostenlos. Folgen Sie einfach der Beschilderung und kommen Sie gerne ohne Termin vorbei. Wenn Sie nicht so gut deutsch sprechen, wäre es schön, wenn Sie jemanden zum Übersetzen mitbringen würden, damit ich Ihr Problem auch genau verstehe.

Ich berate Sie zum Beispiel zu folgenden Themengebieten:

- **Verträge** (z. B. Kaufvertrag (einschließlich Internetkauf), Fitnessstudio, Handyvertrag, Pay-TV, Stromvertrag)
 - Wie kann ich aus einem Vertrag rauskommen?
 - Wie reklamiere ich kaputte Ware oder Mängel?
- **Handwerkerleistungen** (z. B. Maler, Klempner, Heizungsmann)
 - Wie kann ich mich gegen eine zu hohe oder falsche Rechnung wehren?
 - Was kann ich tun, wenn der Handwerker nicht ordentlich gearbeitet hat?
- **Telefon, Smartphone, Internet**
 - Worauf muss ich beim Abschluss eines Telefonvertrages achten?
 - Darf ich im Internet Filme gucken oder Musik hören?
- **Rundfunkbeitrag** (früher „GEZ“)
 - Warum muss ich für Fernsehen bezahlen?
 - Kann ich mich vom Rundfunkbeitrag befreien lassen?

Kommen Sie gerne aber auch, wenn Sie Fragen zu anderen Themen haben. Sollte ich Sie zu einem Thema einmal nicht beraten können, kann ich Ihnen meistens aber sagen, an wen Sie sich wenden können.

Herzliche Grüße und bis bald in der Servicestelle. Ich freue mich auf Sie!

Thomas Laske



Thomas Laske berät Sie gern.

SERVICESTELLE
LURUP SÜD-OST



Moorwisch 2,
Tel. 414 222 33, bettina.klassen@bugi.de

• **MONTAGS 8-10 Uhr:** Nachbarschaftscafé; **10-12 Uhr:** Beratung durch die Stadtteilmütter (dari/farsi); **13-15 Uhr:** Migrationsberatung mit dem DRK-Zentrum Osdorfer Born (spanisch, russisch, englisch)

• **DIENSTAGS 11-13 Uhr** Kita-Gutscheinberatung; **13-16 Uhr:** Beratung rund um Fragen des Alltags mit Servicestellen-Koordinatorin Bettina Klassen.

• **MITTWOCHS 8-10 Uhr:** Sozialstation Lurup, Telefonsprechzeit Pflegeberatung, Tel. 831 40 41; **9.30-11 Uhr:** Lernclub Deutsch, Tel. 484 05 88 22; **10-12 Uhr:** Beratung Verbraucherzentrale Hamburg; **13.30-15 Uhr:** Rat und Tat – Beratung rund um das Thema Behörden, Erziehung und Angebote im Stadtteil; **15.30-17 Uhr:** Erziehungsberatungsstelle Altona-West berät zu Erziehung, Partnerschaft und Trennung

• **DONNERSTAGS 8-10 Uhr:** Beratung rund um Fragen des Alltags mit Servicestellen-Koordinatorin Bettina Klassen **10-13 Uhr:** Beratung in türkischer Sprache zu Fragen des Alltags und psychischen Erkrankungen; **14-16 Uhr:** FÜR SOZIALES berät über soziale Hilfen, Erziehung und Fragen des Alltags; **16-17 Uhr:** FÜR KIDS – Kindersprechstunde: Kinder können ihren Kummer und ihre Sorgen loswerden, Einblicke in Kinderrechte

• **FREITAGS 8.30 Uhr** AWO-Projekt „Augen Auf“, Seniorenberatung; **jeden letzten Freitag im Monat 11-12 Uhr:** Beratung des Sozialkontors zu psychischen Erkrankungen und Behinderungen

Bahn: „Vierzig Autos am Tag erscheinen erst einmal wenig. Diese werden aber nicht über den Tag verteilt, sondern zeitlich gezielt zur Verladung eintreffen und abfahren. Außerdem baut die Bahn auf Zuwachs in den nächsten Jahren. Vielleicht ergeben sich langfristig sogar neben den Südrouten auch Strecken in den hohen Norden.“

Alternativ schlägt die Verkehrs-AG die DB Anlage Langenfelde-Stellingen vor. Diese wäre von der BAB Ausfahrt Volkspark (A7) über die Schnackenburgallee zugänglich zu machen. Eine weitere Möglichkeit bestünde im Bereich des Verschiebehahnhofs Maschen, der günstig an den Autobahnen A1, A7 und A39 gelegen ist.“

Aus Sicht der Verkehrs-AG macht „die Tatsache, dass die Deutsche Bahn den Autoreisezugsverkehr selbst nicht mehr betreibt und diese Anlage für Drittanbieter ÖBB und private Betreiber bereitstellt, die Beeinträchtigungen für die betroffenen Stadtteile noch unzumutbarer.“

Udo Schult, Sprecher der Luruper Verkehrs AG

Veranstaltungen im Stadtteilhaus Lurup

Böverstand 38 · Vorbestellungen:
Tel. 040 280 55 553 · stadtteilhaus@unser-Lurup.de
Stadtteilkulturzentrum | Lichtwark-Forum Lurup e. V

Gesprächskreis Faszination Natur

mit Dipl.-Physiker
Dr. rer. nat. Waldemar Tausendfreund

Interessierte jeden Alters sind herzlich willkommen

Mittwoch, 4. März 2020
16.00 – 18.00 Uhr

Eintritt frei

Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht leicht gemacht!

Mittwoch, 18. März, 17 Uhr

mit Prof. Dr. med. Jutta Krüger, Ärztin für Neurochirurgie
Die Teilnahme ist kostenlos. Um eine Anmeldung wird gebeten.

Theaterwerkstatt für Frauen

Sie wollten schon immer Theaterspielen? Oder Sie würden es gerne wieder tun? Dann kommen Sie zu unserer Einsteigerinnenwerkstatt. In einer geschützten Gruppe erweitern wir unseren Bewegungsspielraum und Ausdrucksfähigkeit, improvisieren mit Verkleidung und Requisiten...

Freitag, 21.2., 16 Uhr, Info + Anmeldung: Tel. 280 55 553

Die
Stadtteilbühne
Das etwas andere Theater



Tanztee

am 29. März

14-15 Uhr Eintanzen
(mit kleiner Kostenbeteiligung)

15 Uhr offener Tanztee
(Eintritt frei)

Rhythmen, klönen und Kaffee trinken, Standardtänze in gemütlicher Runde. Tanzfreund*innen – insbesondere auch Herren – mit und ohne Tanzpartner*in sind herzlich willkommen.

Kultursonntag

Wahlcafé

14-16 Uhr:

Andreas Jakubzik spielt Geige

13-18 Uhr: Kultur-Café mit frischen Waffeln

Eintritt frei



Wir danken für die Unterstützung durch
Rögners Backstube und

Hamburg Airport

23. Februar
13-18 Uhr

22. März
16 Uhr

Eintritt
6 Euro



Mit *Suntje Freier*, *Bernhard Weber*
und *Leonid Klimaschewski* (Akordeon)

Hoppla jetzt komm' wir

eine Erinnerung an Lale Andersen, Hans Albers und andere
mit Szenen aus dem wahren Leben und
wunderbaren Oldies aus den 30er bis 50er Jahren

AG Kultursonntag · Lichtwark-Forum Lurup e. V.

BÖV 38 e. V.

Bewegung · Begegnung ·
Beteiligung

Tel. 87 97 41 16
info@boev38.de · www.boev38.de

TRÄGER STADTTEILHAUS LURUP

KITA IM STADTTEILHAUS LURUP

Inklusive Kita für Kinder von 1-6
Jahren,
Mo-Fr 7.30-18 Uhr · Tel. 82 29 63 76 ·
kita@boev38.de · kita-im-stadtteil-
haus.de

SHAOLIN KONGFU

Di 18-19.30 Uhr, bitte vorher anrufen!
Akrobatik, Stretching.
Bewusstsein entwickeln für das
eigene Selbst, für Energie,
Bewegung und Stille
Kontakt: Volker Schmitz,
Tel. 0174 170 47 31 · www.atmung
normal.de/bewegungskuenste

KINDERKLEIDERMARKT

2 x im Jahr, Nina Lüneburg,
Tel. 84 55 39 oder 0173 813 72 74

Das Lichtwerk-Forum Lurup e. V. freut sich über Spenden für die Stadtteil-Kultur-Arbeit:

HASPA, IBAN: DE74 2005 0550 1285 1222 12

GESCHÄFTSSTELLE FÜR GESUNDHEITS- FÖRDERUNG LURUP/OSDORFER BORN

Leitung: Sabine Tengeler, Tel. 280 55 553

Mikroprojekte TK-Verfügungsfonds
Osdorfer Born: Christine Kruse,
Tel. 0176 710 66 111

gesundheit@unser-lurup.de
www.gesundheit-lurup.de

- Beratung und Unterstützung für alle, die sich für Gesundheitsförderung im Stadtteil einsetzen möchten
- Runder Tisch Gesundheitsförderung mit allen Interessierten aus dem Stadtteil
- Wertschätzung – Entwicklung einer Stadtteilstrategie für psychosoziale Gesundheitsförderung in Lurup und im Osdorfer Born
- Beratung für Anträge an den Verfügungsfonds der Techniker Krankenkasse
- praxisorientierte Bücherei zur Gesundheitsförderung



gefördert durch

Hamburg | Behörde für Gesundheit
und Verbraucherschutz



Kultur
Bewegung · Begegnung · Beteiligung

Böverstland 38 · 22547 Hamburg



Lichtwerk-Forum Lurup e. V. Stadtteilkulturzentrum Lurup

Tel. 280 55 553 · stadtteilhaus@unser-lurup.de
www.stadtteilhaus-lurup.de

Bücherei-Café: Mo 13-15 Uhr · Di 13-17 Uhr · Do 13-17 · Fr 13-16 Uhr

Stadtteil-Kultur-Büro: Mo 9-15 Uhr · Di 9-14 Uhr · Mi 9-17.30 Uhr · Do 9-14 Uhr

Kontakt für die Angebote im Stadtteilkulturzentrum, wenn nicht anders angegeben

STADTTEIL-KULTUR-BÜRO

Kommen Sie vorbei, informieren Sie sich. Träumen und planen Sie mit uns Angebote und Veranstaltungen für Stadtteilkultur und die Entwicklung unseres Stadtteils. Kommen Sie in Kontakt mit im Stadtteil aktiven Menschen, Einrichtungen und Gremien.

• Luruper Forum

Stadtteilbeirat für die Entwicklung unseres Stadtteils. Jeder kann mitmachen (s. S. 12)

• „Lurup im Blick“

Stadtteilzeitung
Sabine Tengeler,
lurupimblick@unser-lurup.de

• www.unser-lurup.de

Aktuelle Termine, Informationen über Initiativen, Vereine, Einrichtungen und Angebote im Stadtteil

BÜCHEREI-CAFÉ

• **Kinder- und Jugendbücherei** kostenfrei und unbürokratisch wunderschöne Bilder-, Kinder- und Jugendbücher ausleihen

• **Verschenkebücher**

für Kinder und Erwachsene

• **Leseförderaktionen**

und -projekte

AG KULTURSONNTAG

Organisieren und gestalten Sie mit uns Kulturveranstaltungen mit Begegnungscafé

DIE STADTTEILBÜHNE

- **Theater-Werkstatt für Frauen**
- **Inszenierungen und Aufführungen**

Weitere Spielerinnen sind willkommen. *Sabine Tengeler,*
Tel. 280 55 553

KINDERTANZ

Di + Do 14-18 Uhr
Kontakt und Anmeldung:
Anna, Tel. 0176 471 444 16,
tanzkurs-lurup@gmail.com

MUSIK

- **Die Böversband**

Fr 19 Uhr nach Absprache

- **Die coolen Stadtteiltrommler**

Inklusive Trommelgruppe für Menschen mit und ohne Behinderung, 14tägig., Mo 18.15-19.45 Uhr, mit *Karin Hechler,* Tel. 85 100 620

- **SoVD-Chorgemeinschaft im Hamburger Westen**

Do 19-20.45 Uhr,
Michael Starke, Tel. 980 18 471

- **Violon fou**

spielt bekannte Hits unkonventionell *Andreas Jacobzik,*
Tel. 88 11 584

- **MITTAGSTISCH** Mi 13-14 Uhr

LURUP FEIERT

Das große Stadtteilfest für die ganze Familie mit Aktionsständen von Vereinen, Initiativen und Einrichtungen – 2020 am 13. Juni

LURUPER BÜRGERVEREIN von 1952 e. V.

Tel. Inge Hansen 83 53 93
inge.hansen@hansen-plakat.de
www.luruper-buergerverein.de

FREIZEITANGEBOTE UND KULTURVERANSTALTUNGEN

Ausfahrten und Besichtigungen,
Singen, Basteln, Line Dance, Nordic
Walking und Spiele
(Skat, Canasta u. s. w.)

Kontakt: *Horst Löding,* Tel. 832 52 29
horstloeding@gmail.com



gefördert vom

Hamburg | Bezirksamt
Altona

LURUPINA

ZIRKUSFESTIVAL HAMBURG

2020: 21-23. August
Kontakt: *Andree Wenzel,*
mail@aerialdanceacademy.de
und *Stadtteil-Kultur-Büro*
Tel. 280 55 553

WELT-CAFÉ

Begegnung international mit
Spiel, Beratung, Kultur und Kon-
zert an verschiedenen Sonntagen

RAT UND HILFE KOSTENFREI

- **Hilfe beim Schreiben**

(Anträge, Briefe, Bewerbungen,
Patientenverfügungen...)

Do 14-17 Uhr

*Jutta Krüger und Margret
Rosendahl,* Tel. 280 56 535 und
280 55 553

TAUSCHHAUS LURUP

Bringen Sie, was Sie nicht mehr
benötigen, nehmen Sie mit, was
Sie brauchen, an der Einfahrt zum
Elbgaubad, Elbgaustr. 110,
Mo-Fr 10-13 Uhr

KONTAKT FÜR INITIATIVEN ÜBER DAS STADTTEIL-KULTUR-BÜRO:

Starten: Bahn West!

Verkehrsinitiative, *Kontakt:*
Jürgen Beeck, Tel. 881 28 637
www.Starten-Bahn-West.de

Willkommen in Lurup

willkommen@unser-lurup.de

Geschäftsführung des Luruper Forums

Geschäftsführender Vorstand des Lichtwark-Forums Lurup e.V.

Prof. Dr. Jutta Krüger (1. Vors.),
Dietrich Helling (2. Vors.),
Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann (Kassenwart)

Vom Luruper Forum gewählte bzw. von den Fraktionen der Bezirksversammlung Altona entsandte Geschäftsführer*innen und Besitzer*innen des Lichtwark-Forums Lurup e.V. (* = nur GF Luruper Forum)

Florian Bremer-Gast* (CDU-Bezirksfraktion),
Bengisu Er*, Tevide Er (Interkultureller
Familienverbund)*, Beate Gartmann* (Kinder- und Familienzentrum
Lurup), Martin Goetz-Schuirmann*
(Auferstehungsgemeinde), Karin Gotsch,
Sybille Köllmann (SAGA), Susanne Matzen-
Krüger (Schule Langbargheide),
Maren Schamp-Wiebe (Fridtjof-Nansen-
Schule), Brita Schmidt-Tiedemann (FDP-
Bezirksfraktion), Sabine Schult (Infotreff
Ehrenamt), Dr. Kaja Steffens* (CDU-Be-
zirksfraktion), Karsten Strasser (Die Linke
Bezirksfraktion), Christine Süllner* (Elternrat
Goethe-Gymnasium), Sabine Tengeler*
(Stadtteilkulturzentrum; Lurup im Blick;
Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung; Die
Stadtteilbühne)

Ansprechpartner*innen des Luruper Forums

Schiedskommission: Hans-Jürgen Bardua,
Tel. 831 64 44 · **Flüsseviertel; Schulen:**
Maren Schamp-Wiebe, Tel. 428 76 46 0; 428
76 46 50 · **Gesundheit:** Jutta Krüger, Sabine
Tengeler, Tel. 280 55 553 · **Initiative Willkom-
men in Lurup:** Sabine Tengeler, Tel. 280 55
553 · **Lüdersring; Schulen:** Susanne Matzen-
Krüger, Tel. 87 007 917 · **Naturschutz:** NABU-
Gruppe Altona, altona@nabu-hamburg.de ·
Öffentlichkeitsarbeit: Sabine Tengeler, 280 55
553 · **Senior*innen:** Brita Schmidt-Tiedemann,
84 11 94 · **Stadtteilkultur:** Sabine Tengeler,
Tel. 280 55 553 · **AG Verkehr:** Udo Schult,
832 65 66 · **Wirtschaft und Mittelstand:**
über Stadtteilbüro, 280 55 553 ·
Wohnen: Jörn Tengeler, Tel. 822 96 207

Impressum:

Lurup im Blick wird gefördert durch



Hamburg | Bezirksamt
Altona



Hamburg, Deine Perlen.
Integrierte Stadtteilentwicklung

Lurup im Blick wird herausgegeben vom Lichtwark-
Forum Lurup e.V. mit freundlicher Unterstützung
des Bezirksamtes Altona.

Lurup im Blick, Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38 · 22547 Hamburg
Tel.: 040 / 280 55 553 oder
040 / 840 55 200 (Sabine Tengeler)
lurupimblick@unser-lurup.de

Lurup im Blick ist offizielles Protokoll und
Einladung für die Sitzungen des Luruper Forums

Redaktion: Jutta Krüger (jk), Sabine Tengeler (sat)
Gestaltung, Verantwortlich i.S.d.P. und Fotos, wenn
nicht anders angegeben: Sabine Tengeler
Auflage: 2.500

Redaktionsschluss für die
Februar-Ausgabe 2020: 26. Februar 2020

Sie möchten Lurup im Blick kostenfrei ins Haus
geliefert bekommen?

Oder Sie haben Interesse, bei Lurup im Blick
mitzuwirken?

Dann melden Sie sich bitte im
Stadtteilhaus Lurup, Tel. 280 55 553 oder
unter lurupimblick@unser-lurup.de.

Neu in Lurup?
Schon lange in Lurup?
Die Welt begegnet sich
im Stadtteilhaus!

Sonntag,
8.3.2020
15.00-18.00 Uhr

mit Café, Tanz und
Spiel für alle



im Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38

Stadtteilkulturzentrum
Lichtwark-Form Lurup e.V.

→ youn Hitebhsy moqomoz
mo H5000, youn nusher Hitebhsy
mo H5000 n5 7n

روز لطيفينم
WellCafe ختوبن آميدو.
مهمانان سانو لودو کي با شوق و کوشش و حواصلي دور هم سوا هم جود
کندگويي و مشورت و استا و استا لارو سوال با هماني مي کويم.
لارو هالي مورد علاقه کونون و مشاوره و تبادل سويي.
با آميد ديار و سوا موندگار

ان كنت تسكن لوروب منذ زمن قصير او
طويل يمكننا ان نلتقي كعائله واحده في
يمكنكم ترك الاطفال مع مربيه تعنتي بهم خلال فترة
بقائنا معا

durup'ta coctandir burdamisina?
Yada you mi kuruptasni?
Filleler ve soactlaniyila, in seahen soact
oyunlari, Danisma ve kulturler
coact bakimi monkandir.

Уже давно в Луруп(е)? Недавно в Луруп(е)?
Приглашаем Вас на интернациональные встречи
в доме района с любимыми играми, разговорами и культурными программами



Mittwoch, 26. Februar, 19 Uhr

Grundschule Franzosenkoppel, Franzosenkoppel 118

Im Luruper Forum sind alle willkommen, die zu einem besseren Leben in Lurup beitragen wollen – mit Fragen oder Hinweisen, guten Ideen, Bereitschaft zur Zusammenarbeit, noch ungenutzten Fähigkeiten, Aktionen oder Projekten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuentscheiden*. Das Luruper Forum tagt in der Regel am letzten Mittwoch im Monat ab 19 Uhr reihum bei verschiedenen Einrichtungen im Stadtteil. **Kontakt und weitere Information:** Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38, Tel. 280 55 553, forum@unser-lurup.de, www.unser-lurup.de

* Wer mit abstimmen möchte, muss zuvor zweimal an einer Sitzung des Forums teilgenommen haben.

1 Magistralenplanung und Science City:

Was wird aus der Luruper Hauptstraße?

mit Baudezernent Johannes Gerdemann, Bezirksamt Altona

2 Wahl der Geschäftsführung des Luruper Forums (s. S. 4)

3 Wünsche, Anregungen und Informationen für den Stadtteil

3 Anträge für Gelder aus dem Verfügungsfonds Lurup

und aus dem TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup (s. S. 2)

*** mit Buffet-Angebot ***